



Ausgabe 2 | 2022

[I. Aktuelles](#)

[II. Veranstaltungen](#)

[III. Veranstaltungsrückblick](#)

[IV. Personalia](#)

[V. Publikationen](#)

[VI. Neuerwerbungen](#)

I. Aktuelles

Öffnungszeiten der FBG in der Weihnachtspause

Die Forschungsbibliothek wird im Rahmen der notwendigen Energiesparmaßnahmen vom 19. bis 23. Dezember 2022 und vom 2. bis 13. Januar 2023 jeweils montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr für Nutzer*innen geöffnet sein. Ab 16. Januar 2023 wird die FBG auf dem Schloss wieder bis auf Weiteres montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr geöffnet sein. Die Sammlung Perthes öffnet wie bisher von 9 bis 15 Uhr.

Auszug von 300.000 Bibliotheksbüchern aus Schloss Friedenstein

Wegen der bevorstehenden Sanierungsarbeiten im Schloss Friedenstein hat die FBG im Juni 2022 insgesamt 800.000 Bücher an ihren beiden Standorten Schloss Friedenstein und Perthes Forum Gotha umgezogen. Dank der intensiven Vorbereitungen und des Engagements aller Mitarbeiter*innen der FBG konnte der Umzug innerhalb von vier Wochen durchgeführt werden, während die Bibliothek für die Nutzer*innen geöffnet blieb. 300.000 dauerhaft aus dem Ostturm des Schlosses in ein Ausweichmagazin umgelagerte Bücher standen bereits kurz nach dem Umzug wieder für die Benutzung zur Verfügung. Da die

Bücher aus statischen Gründen nach der bis 2032 geplanten Sanierung nicht wieder in den Ostturm zurückkehren dürfen, ist ein Neubau der Bibliothek notwendig.

Projektabschluss „Gothaische Zeitung digital“

Das von der Thüringer Staatskanzlei geförderte Zeitungsdigitalisierungsprojekt „Gothaische Zeitung – Digitalisierung und Online-Präsentation“ hat die FBG abgeschlossen. Auf nahezu 100.000 digitalen Images sind nun für die Zeit von 1850 bis 1918 Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und Kultur, lokale und regionale, landes- und weltweite Berichte und Anzeigen der Gothaischen Zeitung verfügbar. Präsentiert werden sie im Periodika-Portal [journals@UrMEL](#) der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena.

Pertsch-Katalog zu den orientalischen Handschriften der FBG im Portal Qalamos

Die FBG hat die fünf zwischen 1858 und 1892 von Wilhelm Pertsch erstellten Katalogbände der orientalischen Handschriftensammlung erfolgreich in das Portal „[Qalamos – connecting manuscript traditions](#)“ überführt, das Katalogeinträge, Digitalisate sowie Informationen über Provenienz und Parallelüberlieferung verlinkt. Im Rahmen des DFG-geförderten

Projektes „Orient digital“, einer Kooperation von FBG, Staatsbibliothek zu Berlin, Bayerischer Staatsbibliothek München und Universitätsrechenzentrum Leipzig, wurden die Beschreibungen von über 3.300 arabischen, persischen und osmano-türkischen Handschriften des Pertsch-Kataloges geprüft, modifiziert und erweitert. Der wissenschaftliche Bearbeiter Wael Hussein Ali Mahmoud Abbas verknüpfte zudem die Personendaten und Werktitel mit den Datensätzen der Gemeinsamen Normdatei.

II. Veranstaltungen

Vortragsprogramm am Forschungskolleg Transkulturelle Studien im Wintersemester

Im Wintersemester 2022/23 gehen am FKTS/SP die „Tuesday Talks“ weiter. Auf dem Programm stehen Beiträge zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, zur neueren Sammlungsforschung und zur Fotografie- und Kartografiegeschichte. Die Reihe entstand in Kooperation mit der Erfurter Professur für Wissenschaftsgeschichte, dem Göttinger Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, der Forschungsinitiative „Wissensdinge“ und dem Sammlungs- und Forschungsverbund Gotha/Gotha Transdigital 2027. Weitere Informationen finden sie im [Programm](#).

Von Ginzburg bis Schalansky – Winterprogramm des FZG mit hochkarätigen Gästen

Das Forschungszentrum Gotha hat erneut ein reichhaltiges [Programm](#) aus Gastvorträgen, Tagungen und Kolloquien auf die Beine gestellt, unter anderem mit der renommierten Frühneuzeithistorikerin Prof. Dr. Barbara Stollberg-Rilinger, dem Doyen der Mikrogeschichte Prof. Dr. Carlo Ginzburg und der Autorin und Buchgestalterin Judith Schalansky. Daneben werden wie immer im Kolloquium Intellectual History aktuelle Forschungen der Doktorand*innen und Post-Docs sowie der Gastwissenschaftler*innen vorgestellt.

Tagung „Emil/Emilie: Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg – Fürst, Literat und Kunstkennner mit fluider Geschlechteridentität am Forschungszentrum Gotha

Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg (1772–1822) war ein ungewöhnlicher Fürst. In Kooperation mit der Stiftung Schloss Friedenstein und der Forschungsstelle „Stadtgeschichte Gotha“ richtet das FZG anlässlich der Ausstellung „Luxus, Kunst und Phantasie – Herzog August von Gotha-Sachsen-Altenburg als Sammler“ am Forschungszentrum eine Tagung aus, die die Fluidität seiner Geschlechteridentität, seine geschmacklichen Idiosynkrasien und seine unveröffentlichten literarischen Aktivitäten zum

Zentrum einer umfassenden Neubewertung machen will. Sie stützt sich unter anderem auf den in der Forschungsbibliothek Gotha überlieferten Nachlass des Herzogs. Die Tagung findet vom 23. bis 25. November 2022 statt, Näheres zu Programm und Anmeldung findet sich [hier](#).

Mapping Asia. Cartography and the Construction of Territoriality

Vom 24. bis 25. November 2022 findet in Gotha am Forschungskolleg Transkulturelle Studien/Sammlung Perthes die internationale Tagung „Mapping Asia. Cartography and the Construction of Territoriality“ statt, organisiert im Rahmen des BMBF-geförderten Forschungs- und Digitalisierungsprojekts zu den „[Kartographien Afrikas und Asiens \(1800–1945\)](#)“ (KarAfAs). Internationale Forscher*innen werden Konstruktionen von Territorialität(en) ebenso wie gegenläufige Kartierungspraktiken in der Asienkartographie vom späten 18. bis zum 20. Jahrhundert diskutieren. Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Konferenz-Website](#). Bitte melden Sie sich zur Veranstaltungsteilnahme per E-Mail bei claudia.berger@uni-erfurt.de.

Neues zur Bibliothek des Gothaer Imkers Kalb

Am 14. Dezember 2022 stellt Dr. Dietrich Hakelberg (FBG) in einem Vortrag die Bienenbibliothek von Carl Wilhelm Kalb vor, nachdem bereits sein virtuelles Gothaer Bibliotheksgespräch mit dem Bochumer Imkermeister und Bienen-Bibliografen Andreas Le Claire im Juli ein großer Erfolg war. Die Veranstaltung des Freundeskreises der Forschungsbibliothek e.V. findet um 18 Uhr im Herzog Ernst Kabinett der Bibliothek statt. Im Rahmen des von der Thüringer Staatskanzlei geförderten Digitalisierungsprojektes „Bücher, Parks und Gärten“ hat die FBG die Bienenbibliothek Kalbs vollständig nach Provenienzen erschlossen. Die rund 180 Monografien und Zeitschriften dieser einzigartigen Sammlung können nun [recherchiert](#) werden. Seltene Drucke aus der Bienenbibliothek Kalb wurden digitalisiert und in der [Digitalen Historischen Bibliothek Erfurt/Gotha](#) bereitgestellt.

Abschlussstagung „Territoriality and Its Other“

Am 12. und 13. Januar 2023 lädt das Forschungskolleg Transkulturelle Studien/Sammlung Perthes zur Abschlussstagung des vom BMBF geförderten Forschungs- und Digitalisierungsprojekts „[Kartographien Afrikas und Asiens \(1800–1945\)](#)“ (KarAfAs). Unter dem Titel „Territoriality and Its Other“ werden internationale Forschende unter anderem aus Israel, Tschechien und Guatemala verschiedene Territorialitätskonzepte sowie deren Wechselbeziehungen und Konflikte mit kartografischem Wissen diskutieren. Die Keynote „The Jabotinsky-Perlman-Atlas (1925) as a Globally Oriented National Atlas“ wird Zef Segal

(Ra'anana) am Abend des 12. Januar halten. Für eine Anmeldung senden Sie bitte eine E-Mail an fkts.gotha@uni-erfurt.de.

Ausstellung „Vom Fremden erzählen. Reiseberichte aus fünf Jahrhunderten“

Höhepunkt des umfangreichen und vielgestaltigen Veranstaltungsprogramms der FBG 2023 mit Tagungen, Workshops, Vorträgen und Vortragsreihen wird die Ausstellung „Vom Fremden erzählen. Reiseberichte aus fünf Jahrhunderte“ vom 16. April bis 11. Juni 2023 im Spiegelsaal auf Schloss Friedenstern sein. Darin zeigt die FBG kostbar illuminierte spätmittelalterliche Pilgerberichte ins Heilige Land, Berichte von den Reisen der ernestinischen Prinzen, Reisetagebücher von Gelehrten des 17. und 18. Jahrhunderts wie Johann Philipp Breyne und Ulrich Jasper Seetzen sowie durch Kupferstiche angereicherte Berichte von Reisenden, die im Dienst der niederländischen Handelskompanien nach West- und Ostindien reisten. Zur Ausstellung erscheint ein Begleitbuch. Das Begleitprogramm zur Ausstellung wird demnächst auf den [Seiten](#) der FBG veröffentlicht.

Konferenz „Multilingualism, Translation, Transfer: Persian in the Ottoman Empire“ in der FBG

Persisch war im Osmanischen Reich neben verschiedenen anderen Sprachen weit verbreitet und prägte zahlreiche Wissensgebiete. Vom 27. bis 29. April 2023 wird an der Forschungsbibliothek die Konferenz „[Multilingualism, Translation, Transfer: Persian in the Ottoman Empire](#)“ stattfinden, die von Prof. Dr. Philip Bockholt (Westfälische Wilhelms Universität Münster), Prof. Dr. Hülya Çelik (Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Ludwig Paul (Universität Hamburg) und Dr. Ani Sargsyan (Universität Hamburg) ausgerichtet wird. Themen der Konferenz sind Sprachkontakte zwischen dem Persischen und dem Osmanisch-Türkischen unter besonderer Berücksichtigung von Übersetzungen sowie die Rolle von Mehrsprachigkeit in der Wissenskultur der verschiedenen Traditionen.

Veranstaltungen zur Sammlung Perthes

Anlässlich des 200. Geburtstag des Gothaer Kartographen August Petermann hat die FBG mit dem „Tag der offenen Perthes-Sammlung“ ein neues Veranstaltungsformat etabliert, das zweimal im Jahr mit allgemeinen wie speziellen thematischen Führungen die Sammlung in Originalobjekten vorstellt. Der zweite „[Tag der offenen Perthes-Sammlung](#)“ findet am 12. November statt. Ab März 2023 wird auch die Reihe „Perthes im Gespräch“ fortgeführt.

III. Veranstaltungsrückblick

„Nordlichter“-Tagung. Deutsche Geschichte in transnationaler Perspektive

Alljährlich treffen sich die „Nordlichter“ – Professor*innen der Zeitgeschichte aus dem deutschen Norden – zu einer Tagung, um aktuelle Dissertations- und PostDoc-Projekte der jeweiligen Lehrstühle vorzustellen und in konstruktiver Atmosphäre gemeinsam zu diskutieren. Nach zweijähriger Coronapause fand die Tagung vom 20. bis 21. Mai 2022 unter dem Titel „Deutsche Geschichte in transnationaler Perspektive“ wieder statt. Ausrichterinnen waren diesmal die Erfurter Zeitgeschichte (Prof. Dr. Christiane Kuller) sowie die Professur für Globalgeschichte (Prof. Dr. Iris Schröder), die Kolleg*innen etwa aus Göttingen, Bonn, Kiel, Flensburg oder Hamburg nach Gotha eingeladen hatten. Ein Highlight der Tagung war die Führung durch die Sammlung Perthes, bei der Sven Ballenthin auch die Praktiken des Kartenmachens vorstellte.

Tagung am FZG zu Gotha um 1800

Vom 9. bis 11. Juni 2022 fand am Forschungszentrum die von Prof. Dr. Martin Mulsow und Dr. Dirk Sangmeister organisierte internationale Tagung „[Rudolph Zacharias Becker und das intellektuelle Gotha um 1800](#)“ statt. In den Vorträgen zu Becker, aber auch zu weiteren Akteuren, ihrer Vernetzung sowie verschiedenen intellektuellen Betätigungsfeldern stellte sich Gotha als Mikrokosmos gelehrter Aktivitäten zwischen Hof und Stadt, Redaktion und Druckerei, Theaterbühne und Korrespondenz, Teegesellschaft und Freimaurerloge dar. Eine Publikation der Beiträge ist in Planung.

FBG-Summer-School „From Paper to Portals“

Vom 18. bis 22. Juli 2022 fand im Spiegelsaal der Forschungsbibliothek die vom Projekt „Cultural Heritage in Cyberspace“ unter Leitung von Prof. Dr. Albrecht Fuess (Universität Marburg) organisierte Summer School „From Paper to Portals: The Conservation and Digitisation of Oriental Manuscripts“ statt. Fortgeschrittene Studierende und Doktorand*innen aus Deutschland und Ägypten befassten sich mit der Erforschung, Konservierung und Digitalisierung orientalischer Handschriften. Grundlage für das Studium inhaltlicher, materieller, kodikologischer und konservatorischer Aspekte dieser Handschriftenkulturen war die bedeutende Sammlung arabischer, persischer und türkischer Manuskripte der FBG.

Sommerschule zu Schwarzen Menschen an europäischen Höfen der Frühen Neuzeit

Auf große Resonanz stieß auch die Sommerschule am Forschungszentrum vom 29. August bis 2. September zum Thema „[Hofmohren](#)“, die die „Repräsentation und soziale Realität von Afrikanern in deutschen Residenzen 1600–1800“ erforschen wollte. Das Seminarprogramm profitierte von einschlägigen Expert*innen wie etwa Dr. Anne Kuhlmann-Smirnov, die mit ihrer Dissertation „Schwarze Europäer im Alten Reich. Handel, Migration, Hof“ (2013) Grundlagenforschung geleistet hat, aber auch von der angeregten Diskussion der Teilnehmer*innen aus Geschichte, Literaturwissenschaft, Ethnologie und Museologie.

Workshop zu Bucheinbänden der Reformation als Medien der Propaganda und Memoria

Unter Leitung von Dr. Daniel Gehrt (FBG) fand am 12. September 2022 der interdisziplinäre Workshop „Der Buchdeckel als Medium der Renaissance und Reformation. Neue Ansätze zur Erforschung bildlicher Einbandgestaltung“ in der Forschungsbibliothek statt. Ausgangspunkt war der Umstand, dass im deutschen Kulturraum, im Unterschied zu anderen Regionen Europas, seit 1520 zunehmend bildliche Motive bei der Einbandgestaltung verwendet wurden, deren wichtigste Impulse aus dem humanistischen und reformatorischen Umfeld stammen. Anhand von Einbänden aus dem Thüringer und sächsischen Raum diskutierten die Teilnehmer*innen Fragen der Ikonographie, der Provenienz und der Weiterverwendung von Motiven. Die Beiträge werden veröffentlicht.

Festkonzert zum Bibliotheksjubiläum entdeckt historische Militär- und Hofmusik neu

Anlässlich des 375. Gründungsjubiläums der Forschungsbibliothek spielte das Thüringer Polizeiorchester am 17. September 2022 unter der Leitung von Christian Beyer und unter der Schirmherrschaft des Thüringer Innenministers Georg Meier Festmusiken und historische Militärmusik im Spiegelsaal. Es erklangen Werke aus dem Œuvre des Gothaer Hofkapellmeisters Johann Heinrich Walch, der als Reformator der höfischen Militärmusik mit europäischer Strahlkraft gilt. Das Konzert brachte außerdem das beeindruckende musikalische Spektrum Thüringer Hofkapellen zu Gehör. Die Kompositionen stammten aus bislang unveröffentlichten Originalquellen, die die Musiker*innen des Orchesters selbst aufgearbeitet haben. So konnten die Werke am historischen Ort erstmals aufgeführt werden.

Internationaler Workshop zu historischen Reisedarstellungen in der FBG

Der medien- und kulturhistorisch ausgerichtete Workshop „Der Rezipient ist im Werk – Differenz-erfahrung und Adressatenbezug in Reisedarstellungen des 15.–18. Jahrhunderts“ fand vom 29. bis 30. September statt. Unter der Leitung von PD Dr. Monika Müller (FBG) und PD Dr. Susanne Friedrich (Universität Erfurt) fragten die Teilnehmer*innen nach der Ausrichtung der Reisedarstellungen sowie nach den Interessen der mutmaßlichen Rezipient*innen. Ab dem 17. Jahrhundert spielten in den berücksichtigten Reisedarstellungen zunehmend Sinneserfahrungen und sensorische Praktiken als Techniken des kolonialen Wissenserwerbs und der Wissensgenerierung eine Rolle. Die Reiseberichte des betrachteten Zeitraums erweisen sich so auch als Spiegel zeitgenössischer epistemologischer Entwicklungen. Die Beiträge des Workshops werden veröffentlicht.

Vortrag der FBG im Workshop „Digitalität“ der Thüringer Staatskanzlei

Dr. Hendrikje Carius (FBG) hat am 6. Oktober 2022 die sammlungsbezogene und kooperative Digitalstrategie der FBG im Workshop „[Digitalität in Bibliotheken und der Soziokultur](#)“ vorgestellt, der von der Thüringer Staatskanzlei und der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena als Teil der Reihe „IMPULSE zur Digitalität der Kultur in Thüringen“ organisiert wurde. Der Workshop hat die Expertise und das vielfältige Engagement Thüringer Bibliotheken im Digitalbereich und Open Science deutlich gemacht, aber auch die Herausforderungen in der Entwicklung und Bereitstellung nachhaltiger, vernetzter digitaler Forschungsinfrastrukturen herausgestellt.

Festveranstaltung zum Bibliotheksjubiläum

Zur Festveranstaltung der FBG anlässlich ihres 375. Gründungsjubiläums trafen sich Mitarbeiter*innen, Wissenschaftler*innen sowie Freund*innen und Förder*innen der Bibliothek am 22. Oktober 2022 im Spiegelsaal auf Schloss Friedenstein. Der Mediziner, Philosoph und Wissenschaftshistoriker Prof. Dr. Michael Hagner (ETH Zürich) spannte in seinem Festvortrag „Die Bibliothek als zivilisierter Raum“ den Bogen von der Gründung der Gothaer Bibliothek am Ende des Dreißigjährigen Krieges 1647 bis in das digitale Zeitalter. „Die Bibliothek der Zukunft enthält gedruckte Bücher“, war sich Hagner sicher. Die Pianistin Theresa Pfeffer (Leipzig) und der Oboist Mykta Sierov (Weimar) zeichneten in ihren musikalischen Beiträgen die Geschichte der FBG nach.

Digitaler Postkarteneditor für die Forster-Zeichnungen der FBG gewinnt Preis beim 3D-Hackathon „Creating New Dimensions“

Die FBG hat sich am ersten [3D-Hackathon](#) mit Zeichnungen Georg Forsters von der zweiten Weltumsegelung von James Cook (1772–1775) sowie mit einem unvollendeten Marsglobus von Hellmuth Wolf aus der Sammlung Perthes beteiligt. Der von verschiedenen NFDI-Konsortien ausgetragene Hackathon brachte Datengeber*innen und Entwickler*innen zusammen, um aus Kulturdaten kreative, experimentelle 3D-Anwendungen zu entwickeln. Beide Datensets der FBG wurden von Entwicklergruppen genutzt. Die Entwicklung eines [digitalen Postkarteneditors](#) für die Forster-Zeichnungen gewann einen Preis für die größte Gestaltungsfreiheit für User*innen.

Tagung der Deutsch-äthiopischen Stipendieninitiative

Ende Oktober fand am Forschungskolleg Transkulturelle Studien die erste Jahrestagung der [Deutsch-äthiopischen Stipendieninitiative](#) statt. Die Nachwuchswissenschaftler*innen von der Universität Mekelle, die dank der Unterstützung der Gerda Henkel Stiftung derzeit ihre historischen, anthropologischen, geographischen und künstlerischen Forschungen an europäischen Universitäten fortsetzen können, stellten ihre Arbeiten vor. In der Sammlung Perthes gaben Sven Ballenthin, Prof. Dr. Iris Schröder und Prof. Dr. Wolbert Smidt einen Einblick in die reichen Bestände zu Äthiopien. Große Resonanz fand auch die gemeinsam mit dem Gymnasium Ernestinum und dem Freundeskreis GothAdua e.V. veranstaltete Diskussion unter dem Titel „Von Äthiopien nach Gotha“. In der Aula der Myconiussschule wurde diskutiert, wie der Neustart im Ausland sowie die wissenschaftliche Zusammenarbeit trotz der schwierigen Lage in Tigray gelingen können.

IV. Personalia

Yulia Marfutova ist Bibliotheksstipendiatin 2022

[Yulia Marfutova](#), 1988 in Moskau geboren, ist die diesjährige Bibliotheksstipendiatin der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, des Freundeskreises der Forschungsbibliothek Gotha e.V., des Forschungszentrums Gotha sowie der Literarischen Gesellschaft Thüringen e.V. Nach einem Studium der Germanistik und Geschichte in Berlin wurde sie in Münster promoviert. Heute lebt sie als Autorin und Dozentin in Boston. Ihr Debütroman „Der Himmel vor hundert Jahren“ stand 2021 auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis. Yulia Marfutova arbeitet für ihr aktuelles Romanprojekt vor allem mit Korrespondenzen europäischer Auswanderer nach Nordamerika

aus der Zeit um 1900 in der Auswandererbriefsammlung der FBG.

Dr. Mikkel Jensen zurück am Forschungszentrum

Seit dem 1. Juli 2022 ist Dr. Mikkel Munthe Jensen mit einer von der DFG finanzierten Eigenen Stelle zum Thema „[Die Institutionalisierung des Natur- und Völkerrechts: Die Universitäten Kiel, Greifswald und Rostock 1648–1806](#)“ zurück am FZG. Er wird sich bis 2025 mit der Etablierung des Naturrechts an den Universitäten Greifswald, Kiel und Rostock auseinandersetzen, die sich aufgrund der jeweils verschiedenen politischen Bedingungen hervorragend für eine vergleichende Studie eignen. Das Projekt ist Teil einer Kooperation zwischen Forschungszentrum Gotha, Max-Weber-Kolleg und dem Internationalen Zentrum für Europäische Aufklärung (Halle) und wird von der DFG mit ca. 350.000 Euro gefördert.

Trauer um Prof. Dr. Alexander Thumfart

Die Gothaer Forschungsinstitutionen trauern um den Politikwissenschaftler [Alexander Thumfart](#), apl. Professor der Universität Erfurt, der nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Thumfart war dem Forschungsstandort Gotha eng verbunden und hat sich über viele Jahre in unterschiedlichen Funktionen für diesen eingesetzt, zunächst im Wissenschaftlichen Beirat des später im FZG aufgegangenen Forschungszentrums Gotha für sozial- und kulturwissenschaftliche Studien (FGE), dann als Mitglied der Vergabekommission für die Herzog-Ernst-Stipendien sowie zuletzt als Gründungsmitglied des Forschungskollegs Transkulturelle Studien/Sammlung Perthes.

Dr. Karolin Wetjen als TMWWDG-Stipendiatin am Forschungskolleg Transkulturelle Studien

Die Historikerin Dr. Karolin Wetjen ist im Rahmen des Thüringer Programms zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchskünstlerinnen seit September 2022 mit ihrem Projekt „Skalierungen von Raum und Zeit. Die Produktion globalen Klimawissens im 19. und 20. Jahrhundert“ am FKTS/SP zu Gast. Überdies kehrt Dr. Beatriz Veliz Argueta im Herbst nach Gotha zurück, nachdem sie zuvor als Andrew Mellon Postdoctoral Fellow (2021–2022) am College of Arts & Architecture, Pennsylvania State University geforscht hat. In Gotha setzt sie die Arbeit an ihrem Vorhaben „Bifurcated Cartographies: Mapping Central America in the Nineteenth Century. A cross-continental reading“ fort.

Erfolgreicher Antrag im Bereich Globalgeschichte am Forschungskolleg Transkulturelle Studien

Dr. Anja Werner, derzeit Habilitandin im Fach Neuere und Zeitgeschichte an der Universität Erfurt sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin am FKTS/SP in enger

Zusammenarbeit mit der Nordamerikanischen Geschichte, hat erfolgreich Drittmittel in Höhe von rund 356.000 EUR bei der DFG eingeworben. Im Rahmen einer Eigenen Stelle bearbeitet sie am FKTS/SP in Kooperation mit dem Historischen Seminar der Universität Erfurt drei Jahre lang eine globalgeschichtliche Studie zum Thema „[Schwarze und taube westliche Missionare und Gehörlosenbildung in Ghana und Nigeria: Leben und Werk von Berta und Andrew Foster](#)“.

Prof. Dr. Bettina Dietz mit DFG-Projekt zur Botanikgeschichte am Forschungszentrum Gotha

Dr. Bettina Dietz, derzeit Associate Professor am Department of History an der Hong Kong Baptist University, wird für ein Forschungsprojekt zum Thema „Netzwerktexte: Techniken des Schreibens, Lesens und Publizierens in der Botanik des 17. und 18. Jahrhunderts“ ans Forschungszentrum Gotha kommen. Die DFG fördert das Projekt mit ca. 300.000 Euro. Zuvor wird Bettina Dietz im Rahmen eines Hiob-Ludolf-Stipendiums in der Forschungsbibliothek mit dem Nachlass der Botanikerfamilie Breyne arbeiten.

V. Publikationen

Begleitband zum Bibliotheksjubiläum

Zur Ausstellung „Bücher bewegen. 375 Jahre Forschungsbibliothek Gotha“ hat Dr. Kathrin Paasch, Direktorin der FBG, den gleichnamigen [Katalog](#) herausgegeben. Der reich bebilderte Band enthält neueste Forschungsergebnisse der Wissenschaftler*innen und Bibliothekar*innen der FBG und erzählt in Objektbeschreibungen die Geschichte der Bibliothek von ihrer Gründung 1647 bis heute. Er dokumentiert zudem Ergebnisse des studentischen Entwurfsprojektes an der Bauhaus-Universität Weimar unter Leitung von Prof. Jörg Springer, das Anregungen für einen notwendigen Neubau der FBG liefert.

Zur Wissensgeschichte der Haare – neuer Band der „Gothaer Forschungen zur Frühen Neuzeit“

Ob Bart, Glatze, Perücke oder Zopf, lange, kurze oder hohe Frisur – die Haartracht sagt immer etwas aus. Wissen über historische Haarmoden und ihre Bedeutung ist im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit immer wieder in zeitgenössische Debatten eingespeist worden. Der von Prof. Dr. Martin Mulsow, Direktor des FZG, herausgegebene Sammelband [Das Haar als Argument. Zur Wissensgeschichte von Bärten, Frisuren und Perücken](#) erschließt ein breites Spektrum literarischer, religiöser, politischer und pharmazeutischer Quellen sowie künstlerischer Werke. Die Beiträger*innen verstehen die Kulturgeschichte des Haares zugleich als seine Wissensgeschichte.

Sammelband zu Meereskarten als Medien der Globalität erschienen

Zum Abschluss des BMBF-geförderten Verbundprojekts „[Karten – Meere. Für eine Geschichte der Globalisierung vom Wasser aus](#)“ ist der Diskussionsband [„Jenseits des Terrazentrismus. Kartographien der Meere und die Herausbildung der globalen Welt“](#) erschienen. In neun geschichts-, literatur- und medienwissenschaftlichen Aufsätzen und einer programmatischen Einleitung zeigt der von Prof. Dr. Iris Schröder, Dr. Felix Schürmann und Prof. Dr. Wolfgang Struck herausgegebene Band, wie sich die Erde in Karten, die die Meere visualisieren, als konnektiver Raum und globales Kontinuum formierte. Meereskarten, so das Kernargument, gehörten seit dem beginnenden 19. Jahrhundert zu den herausragenden Instrumenten und Medien, die ein neues Bild von der Welt als eines durch die Ozeane verbundenen Möglichkeitsraums ermöglichten.

Von Geheimschriften und Spionen – Studie zur Geheimdiplomatie in der Frühen Neuzeit

Ebenfalls in den „Gothaer Forschungen zur Frühen Neuzeit“ ist die am FZG entstandene Habilitationsschrift von Dr. habil. Anne-Simone Rous erschienen. In [„Geheimdiplomatie in der Frühen Neuzeit. Spione und Chiffren in Sachsen 1500–1763“](#) untersucht Rous erstmals systematisch die Akteure und Methoden von Geheimdiplomatie an Beispielen aus den großen europäischen Konflikten der Frühen Neuzeit und zeigt auf, wie der ‚Informationskrieg‘ in der Frühen Neuzeit geführt wurde. Dabei geht es um Geheimnis und Verrat, Täuschung und Risiko, verschlüsselte Briefe und Chiffrentafeln.

Zur Krisenerfahrung des Wartens – am FZG entstandene Dissertation veröffentlicht

Das FZG-Mitglied Dr. Thomas Schader, ehemaliger Stipendiat des Gothaer Nachwuchskollegs „Wissensgeschichte der Neuzeit“, hat seine Dissertation veröffentlicht: Die Studie mit dem Titel [„Warteraum Andalusien. Zentraleuropäische Jesuitenmissionare auf der Schwelle nach Übersee \(1660–1760\)“](#) widmet sich der Lebens- und Gefühlswelt der zentraleuropäischen Jesuiten, die auf dem Weg in die ‚Neue Welt‘ oft Monate oder sogar Jahre in andalusischen Hafenstädten auf ihre Überfahrt und den Antritt ihrer eigentlichen Mission warten mussten.

VI. Neuerwerbungen

Neuerwerbung der FBG: Nachrichten aus Schnepfenthal, 1798–1804

Dank eines aufmerksamen Antiquars konnte die FBG sieben frühe und extrem seltene Jahrgänge der

„Nachrichten aus Schnepfenthal“ erwerben, die nun den bereits vorhandenen historischen Bestand dieser wichtigen pädagogischen Zeitschrift in der FBG ergänzen. Die neu erworbenen Jahrgänge 1798 bis 1804 stammen aus dem Besitz von Georg Wilhelm Schmeelke, der von 1798 bis 1802 Schüler an der Salzmannschule in Schnepfenthal war. Zwischengebunden sind zahlreiche Gelegenheitsschriften zu Feierlichkeiten an der Salzmannschule, die bislang bibliografisch nicht nachzuweisen waren und nun im Online-Katalog der FBG erfasst werden. Die Digitalisierung der neu erworbenen Zeitschriftenbände ist vorgesehen.

Sammlung Perthes erhält Kartographen-nachlässe

Das Archiv der Sammlung Perthes wurde mit zwei Schenkungen kleinerer Arbeitsnachlässe ehemaliger Mitarbeiter des Justus Perthes Verlages Gotha bzw. Darmstadt und des VEB Hermann Haack Gotha bereichert: des Kartenzeichners Helmut Riede (1926–2016) und des Kartografen Rainer Huschmann.

Impressum

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes (FKTS/SP)

Redaktion:

Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Kathrin Paasch
Tel.: +49 (0) 361 737 5530
Fax: +49 (0) 361 737 5539
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungsbibliothek-gotha>
Blog: <https://blog-fbg.uni-erfurt.de/>
Twitter: @FBGotha

Forschungszentrum Gotha
Dr. Annika Goldenbaum
Tel.: +49 (0) 361 737 1711
Fax: +49 (0) 361 737 1739
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>

Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes
E-Mail: fkts.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungskolleg-transkulturelle-studien>